



11. \_\_\_\_\_ interessieren Sie sich?  
A. Wofür  
B. Woran  
C. Worum  
D. Worüber
12. Nachdem das erste Kind auf die Welt gekommen \_\_\_\_\_, haben sie eine größere Wohnung gesucht.  
A. wurde  
B. hatte  
C. war  
D. hat
13. Die deutschen Fußballspieler sind \_\_\_\_\_ müde, aber sehr froh darüber, das Turnier gewonnen zu haben.  
A. allerdings  
B. zwar  
C. nämlich  
D. trotzdem
14. Er kauft sich eine neue Gitarre, \_\_\_\_\_ eine bessere Tonqualität zu haben.  
A. für  
B. um  
C. damit  
D. dafür
15. Der Direktor fragt sich, \_\_\_\_\_ für den neuen Posten am kompetentesten ist.  
A. wen  
B. wessen  
C. wem  
D. wer
16. Das neue Produkt wird \_\_\_\_\_ der Presse präsentiert.  
A. Morgen Vormittag  
B. morgen vormittag  
C. morgen Vormittag  
D. Morgen vormittag
17. Der Kollege, mit \_\_\_\_\_ ich mich am besten verstehe, arbeitet hier seit 5 Jahren.  
A. der  
B. den  
C. dem  
D. die
18. Meine Schwester hat \_\_\_\_\_ Freundinnen in Berlin besucht.  
A. seine beste  
B. ihre beste  
C. seinen besten  
D. ihre besten
19. In den Regeln der Schule steht: Die Schüler \_\_\_\_\_ im Klassenzimmer nicht essen.  
A. müssen  
B. dürfen  
C. wollen  
D. möchten
20. Wie übersetzen Sie „tous les dimanches“ in dem Satz: „Nous mangeons tous les dimanches chez mes grands-parents“?  
A. alle die Sonntage  
B. alle Sonntage  
C. jeden Sonntag  
D. jede Sonntage
21. Der Lehrer gibt \_\_\_\_\_.  
A. eine gute Note dem Schüler  
B. dem Schüler eine gute Note  
C. eine gute Note zu dem Schüler  
D. zu dem Schüler eine gute Note

22. Mein Freund kommt \_\_\_\_\_ achtzehnten Januar \_\_\_\_\_ 18 Uhr am Bahnhof an.

- A. am / um  
B. im / am  
C. den / um  
D. den / am

23. Die Arbeitszeiten sind \_\_\_\_\_ 9 Uhr \_\_\_\_\_ 17 Uhr.

- A. bis / von  
B. um / bis  
C. von / bis  
D. von / zu

24. Das Verfahren zum Pasteurisieren wurde von Louis Pasteur \_\_\_\_\_ .

- A. entwickeln  
B. entwickelt  
C. entgewickelt  
D. erfindet

25. \_\_\_\_\_ hat der Film, den wir heute gesehen haben, nicht gefallen?

- A. Wem  
B. Wie  
C. Wer  
D. Was

## PARTIE 2 · ESSAI

Traitez en 200 à 250 mots l'un des deux sujets suivants.

Indiquez le numéro du sujet choisi et le nombre de mots à l'endroit prévu sur la copie.

Tout essai hors sujet sera sanctionné par la note zéro.

### SUJET N° 1

---

#### IST DIE FRAUENQUOTE GERECHT?

Die Frauenquote kommt! twitterte Familienministerin Manuela Schwesig (SPD) aus der Bundespressekonferenz. Mehr als 100 börsennotierte Unternehmen sollen ab 2016 mindestens 30 Prozent Frauen in ihren Aufsichtsräten<sup>1</sup> haben, bisher sind es eklatant weniger. „Zu einer modernen Gesellschaft passt es nicht, dass Frauen immer wieder an traditionellen Rollenzuschreibungen und gut funktionierenden Männernetzwerken scheitern<sup>2</sup>“, so die Ministerin.

Eine Frauenquote von 30 Prozent bedeutet aber auch: 70 Prozent sind weiterhin Männer. Ist das gerecht? „Es geht nicht um Gerechtigkeit, sondern darum, dass mehr Frauen in Führungspositionen gelangen“, erklärt die Betriebswirtin Professor Sonja Bischoff im Interview mit stern.de. Sie sieht die Ursache an anderer Stelle. „Das Problem beginnt schon viel früher, bei der Studienfachauswahl. Inzwischen sind unter den Hochschulabsolventen 51 Prozent Frauen, aber eben nicht in den Karriere- und Management-orientierten Studienfächern wie zum Beispiel Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwesen und Informatik.“

Aus Stern.de 26 März 2014

1. der Aufsichtsrat(-'e) : le conseil de surveillance d'une SA

2. scheitern : échouer

Diskriminierung im Beruf: Frauen, Ausländer... Warum ist es wichtig, dagegen zu kämpfen? Wer sollte sich dafür einsetzen? Was kann man tun? Nehmen Sie Stellung.

### SUJET N° 2

---

Marion macht gerade Abitur mit Schwerpunkt Mathematik und Englisch. Nach dem Abitur möchte sie gerne Informatik studieren. Ihr Großvater findet, dass sie sich da in eine pure Männerwelt begibt und rät ihr, lieber Englisch zu studieren. Schreiben Sie den Dialog zwischen Marion und ihrem Großvater beim Mittagessen.